

Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl 2021 in Baden-Württemberg

CDU verliert an Rückhalt, GRÜNE und SPD im Aufwind

Dirk Eisenreich, Elisabeth Glück

Am 26. September 2021 fand die Wahl zum 20. Bundestag der Bundesrepublik Deutschland statt. Insgesamt waren deutschlandweit gut 61 Millionen (Mill.) Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, in Baden-Württemberg rund 7,7 Mill. Während die grundsätzliche Entscheidung für oder gegen die Stimmabgabe weitgehend gleich blieb – mit 77,8 % hatte die Wahlbeteiligung im Land um 0,5 Prozentpunkte minimal abgenommen – zeigte sich bei der Verteilung der Stimmen auf die einzelnen Parteien mitunter deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl 2017. Der folgende Beitrag gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse. In Baden-Württemberg hat der Landeswahlausschuss das endgültige Ergebnis am 8. Oktober festgestellt, das bundesweite endgültige Ergebnis stellte der Bundewahlausschuss am 15. Oktober fest.

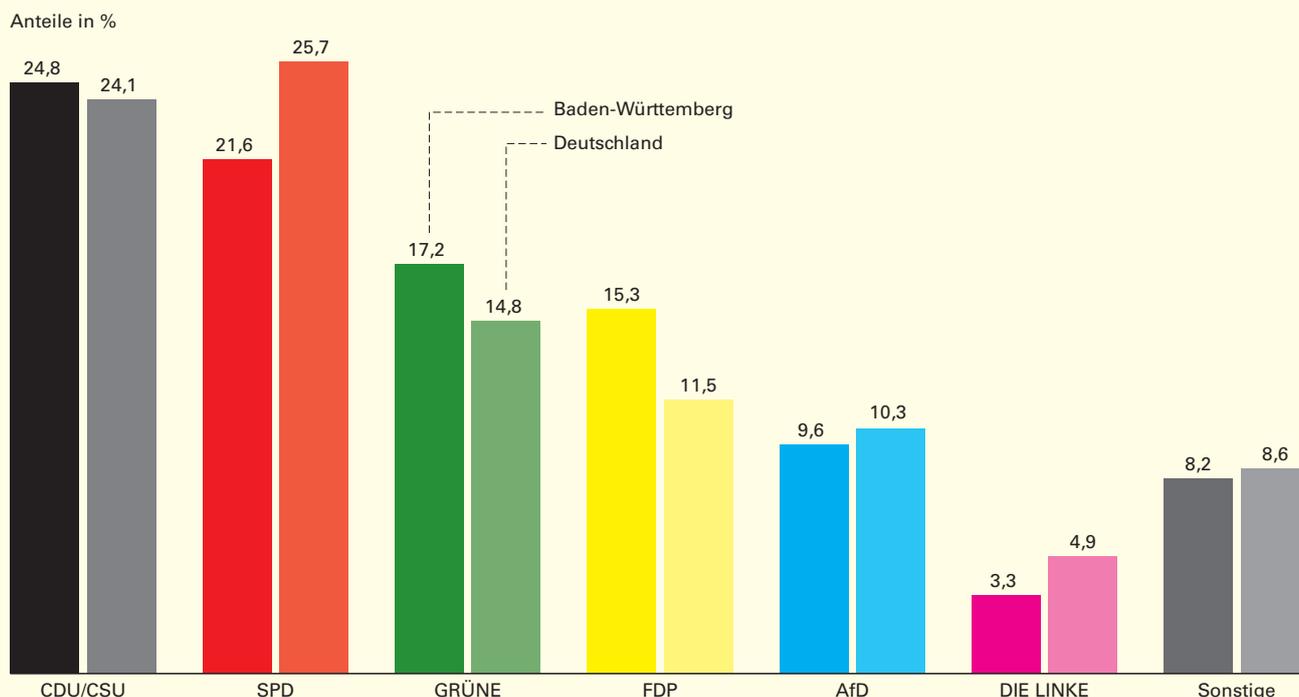
Bei der Bundestagswahl 2021 mussten die Unionsparteien bestehend aus CDU und CSU zum Teil deutliche Einbußen hinnehmen (CDU: – 7,9 Prozentpunkte; CSU: – 1,0 Prozentpunkte) und verloren ihre Position als stärkste Kraft im Deutschen Bundestag. Zusammen kamen die beiden Schwesterparteien auf insgesamt 24,1 % der gültigen Zweitstimmen. In Baden-Württemberg waren die Verluste der CDU mit einem Minus von 9,6 Prozentpunkten noch gravierender. Trotz dieses Stimmenrückgangs erhielt die Partei in Baden-Württemberg mit 24,8 % den höchsten Zweitstimmenanteil. Demgegenüber konnte die SPD deutschlandweit deutliche Stimmengewinne verbuchen (+ 5,2 Prozentpunkte im Bund und auch im Land). Insgesamt kam die Partei auf 25,7 % der gültigen Zweitstimmen und erzielte damit den höchsten Zweitstimmenanteil. In Baden-Württemberg reichte es mit 21,6 % allerdings

Dr. Dirk Eisenreich ist Leiter des Referats „Informationsdienste, Regionalstatistik, Wahlen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Elisabeth Glück M. A. ist Referentin im selben Referat.

S1

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2021 in Baden-Württemberg und Deutschland



Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl 2021.

nur für den zweiten Platz. Die **GRÜNEN** erhielten in Baden-Württemberg einen Zweitstimmenanteil von 17,2 % (+ 3,7 Prozentpunkte). Auch auf Bundesebene verbesserte die Partei ihr Ergebnis deutlich (+ 5,8 Prozentpunkte), ihr Stimmenanteil blieb mit 14,8 % aber weiterhin hinter ihrem Wert in Baden-Württemberg

zurück. Die **FDP** schnitt in Baden-Württemberg mit 15,3 % (+ 2,6 Prozentpunkte) ebenfalls besser ab als im Bund (11,5 %, + 0,7 Prozentpunkte). Die **AfD** erhielt in Baden-Württemberg insgesamt 9,6 % der gültigen Zweitstimmen und verlor damit an Unterstützung (– 2,6 Prozentpunkte). Auch auf Bundesebene

T Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in Baden-Württemberg

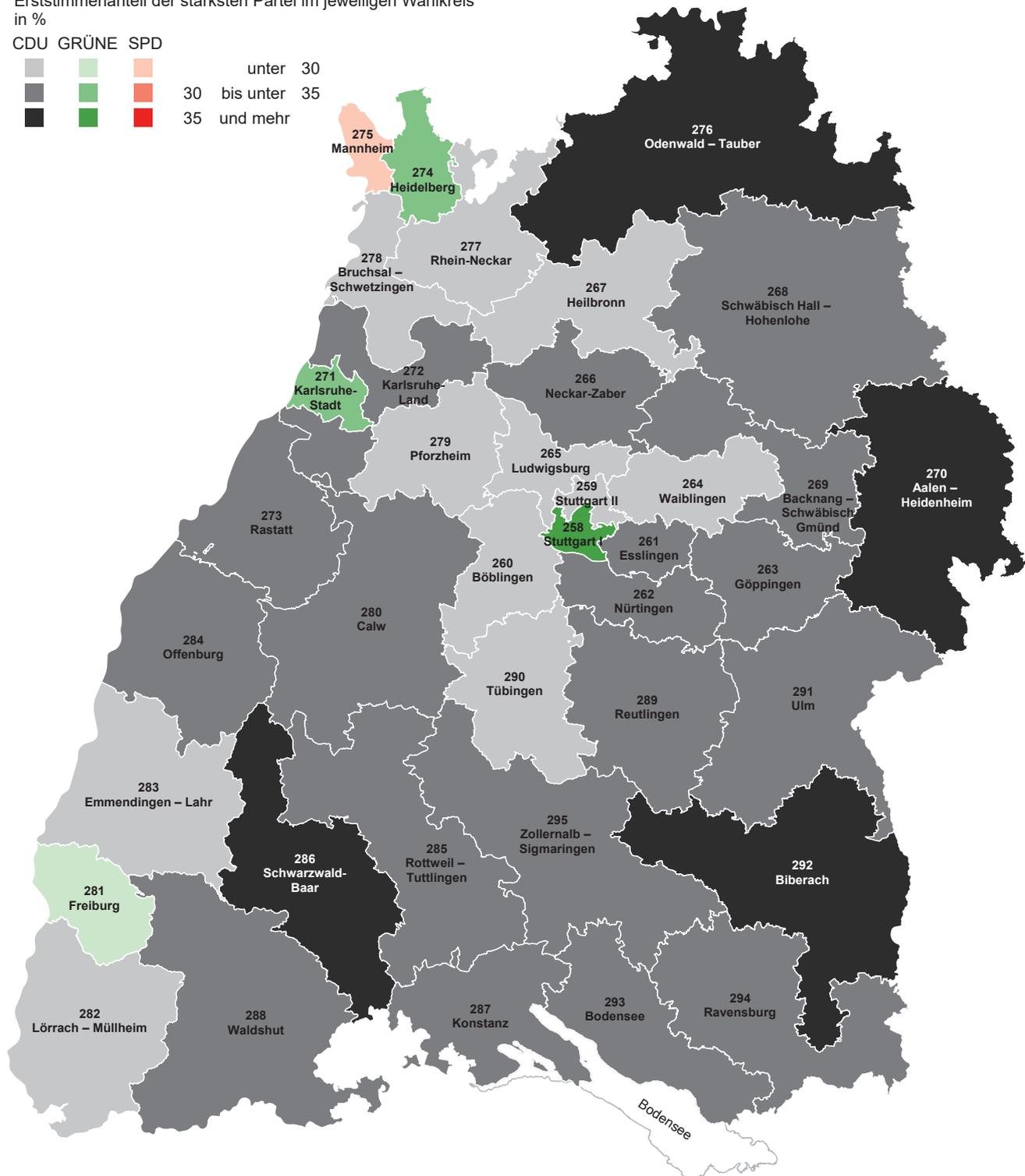
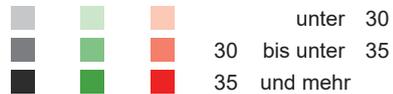
Gegenstand der Nachweisung	Erststimmen				Zweitstimmen			
	2021		Veränderung zu 2017		2021		Veränderung zu 2017	
	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte	7 711 531		– 21 066		7 711 531		– 21 066	
Wähler/-innen bzw. Wahlbeteiligung	5 997 317	77,8	– 56 626	– 0,5	5 997 317	77,8	– 56 626	– 0,5
Ungültige Stimmen	54 574	0,9	– 16 138	– 0,3	47 657	0,8	– 13 318	– 0,2
Gültige Stimmen	5 942 743	99,1	– 40 488	+ 0,3	5 949 660	99,2	– 43 308	+ 0,2
davon für								
CDU	1 767 316	29,7	– 582 738	– 9,6	1 477 612	24,8	– 584 075	– 9,6
SPD	1 247 455	21,0	80 787	+ 1,5	1 287 934	21,6	305 564	+ 5,2
GRÜNE	1 058 334	17,8	256 454	+ 4,4	1 022 226	17,2	215 021	+ 3,7
FDP	711 697	12,0	194 185	+ 3,4	908 039	15,3	146 031	+ 2,6
AfD	561 058	9,4	– 129 070	– 2,1	571 336	9,6	– 159 163	– 2,6
DIE LINKE	175 691	3,0	– 149 328	– 2,4	196 874	3,3	– 183 853	– 3,1
Tierschutzpartei	21 822	0,4	1 066	+ 0,1	74 702	1,3	23 347	+ 0,4
Die PARTEI	73 115	1,2	46 607	+ 0,8	53 597	0,9	9 714	+ 0,2
FREIE WÄHLER	143 422	2,4	109 690	+ 1,8	103 611	1,7	61 478	+ 1,0
PIRATEN	3 438	0,1	– 7 902	– 0,1	21 530	0,4	– 5 675	– 0,1
ÖDP	17 041	0,3	– 1 300	– 0,0	17 637	0,3	– 4 176	– 0,1
NPD	X	X	– 2 056	– 0,0	6 036	0,1	– 9 709	– 0,2
DiB	2 609	0,0	2 609	+ 0,0	5 388	0,1	– 3 853	– 0,1
MLPD	3 541	0,1	– 3 504	– 0,0	2 248	0,0	– 2 028	– 0,1
DKP	X	X	X	X	1 107	0,0	101	+ 0,0
dieBasis	127 340	2,1	127 340	+ 2,1	114 919	1,9	114 919	+ 1,9
Bündnis C	452	0,0	46	+ 0,0	12 625	0,2	12 625	+ 0,2
BÜRGERBEWEGUNG	1 556	0,0	1 556	+ 0,0	7 491	0,1	7 491	+ 0,1
BÜNDNIS21	X	X	X	X	1 936	0,0	1 936	+ 0,0
LKR	508	0,0	508	+ 0,0	1 578	0,0	1 578	+ 0,0
Die Humanisten	4 702	0,1	4 702	+ 0,1	6 775	0,1	6 775	+ 0,1
Gesundheitsforschung	X	X	X	X	7 059	0,1	7 059	+ 0,1
Team Todenhöfer	X	X	X	X	26 780	0,5	26 780	+ 0,5
Volt	11 146	0,2	11 146	+ 0,2	20 620	0,3	20 620	+ 0,3
Übrige ¹⁾	10 500	0,2	– 1 286	– 0,0	X	X	– 51 815	– 0,8

1) Übrige: 2021: Andere Kreiswahlvorschläge/Einzelbewerberinnen und -bewerber, 2017: einschließlich übrige Parteien.

Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahlen 2017 und 2021.

Erststimmenanteil der stärksten Partei im jeweiligen Wahlkreis in %

CDU GRÜNE SPD



Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl 2021 in Baden-Württemberg.

konnte die Partei ihren Zweitstimmenanteil von 2017 nicht halten und kam nur noch auf 10,3 % (- 2,3 Prozentpunkte). Der Stimmenanteil der **LINKEN** lag in Baden-Württemberg mit 3,3 % deutlich unter dem Ergebnis der Partei auf Bundesebene (4,9 %). Mit einem Minus von 4,3 Prozentpunkten auf Bundesebene bzw. 3,1 Prozentpunkten in Baden-Württemberg hat sich der Stimmenanteil der Partei im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 zudem fast halbiert. Auf die sonstigen Parteien entfielen auf Bundesebene 8,6 % der gültigen Zweitstimmen, in Baden-Württemberg waren es 8,2 % (*Schaubild 1*). Das ausführliche Landesergebnis zeigt die *Tabelle*.

In Baden-Württemberg gehen erstmals seit 2009 nicht alle Wahlkreissitze an die CDU

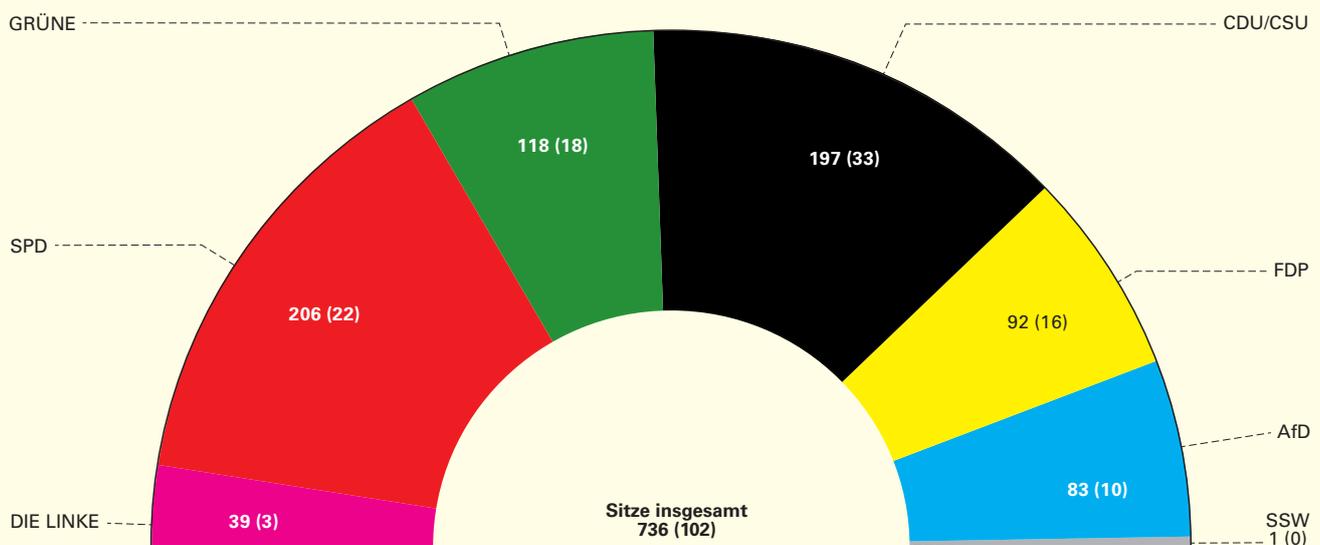
Von den insgesamt 38 Wahlkreissitzen, die in Baden-Württemberg zu vergeben waren, gewann die CDU bei dieser Wahl 33 Mandate. Bei der Bundestagswahl 2017 hatte die Partei noch in allen Wahlkreisen den höchsten Erststimmenanteil erzielt. Ihr bestes Ergebnis erhielt die Partei im Wahlkreis Aalen-Heidenheim, hier gaben 37,0 % der Wählerinnen und Wähler ihre Erststimmen *Roderich Kiesewetter*, dem Direktkandidaten der CDU. In vier Wahlkreisen konnten die Direktkandidatinnen und -kandidaten der **GRÜNEN** die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler von sich überzeugen und das Mandat erringen (*Schaubild 2*). Dabei

schnitt der Grünen-Politiker *Cem Özdemir* im Wahlkreis Stuttgart I mit 39,9 % am besten ab. Für die SPD konnte *Isabel Cademartori Dujjsin* ein Direktmandat gewinnen. Mit 26,4 % erhielt sie im Wahlkreis Mannheim den höchsten Erststimmenanteil. Am spannendsten fiel die Entscheidung im Wahlkreis Emmendingen-Lahr aus. Hier erzielten sowohl die CDU als auch die SPD einen Erststimmenanteil von 27,8 %. Allerdings lag der CDU-Kandidat (*Yannick Bury*) mit 46 406 gültigen Erststimmen 90 Stimmen vor dem Kandidaten der SPD (*Dr. Johannes Fechner*), der 46 316 Erststimmen bekommen hatte.

Sitzverteilung im neuen Bundestag

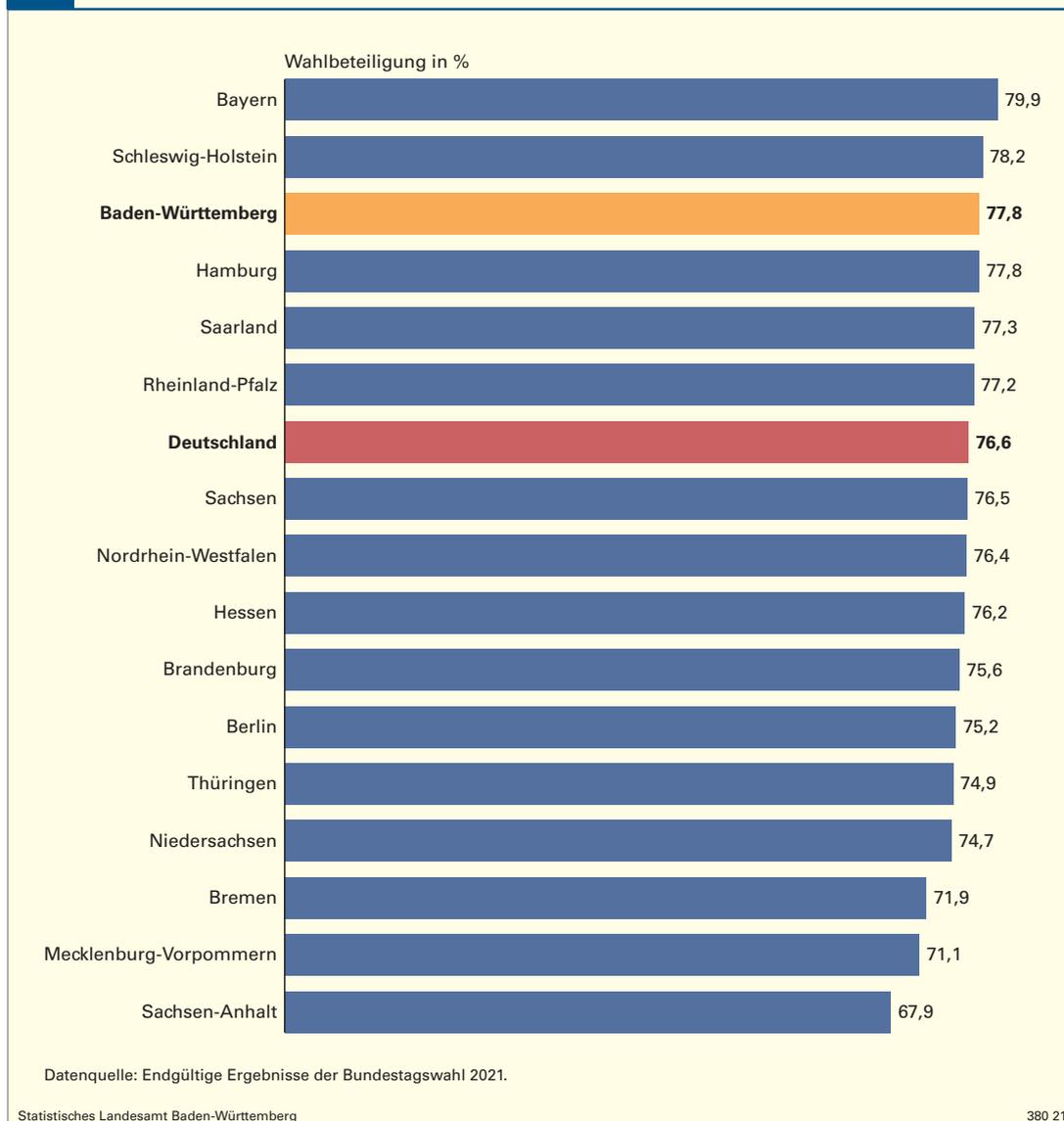
Dem 20. Bundestag gehören insgesamt 736 Abgeordnete von acht verschiedenen Parteien an. Die Unionsparteien kamen zusammen auf 197 Sitze. Davon erhielt die **CDU** 152 Sitze (davon 98 Wahlkreissitze) und die **CSU** 45 Sitze (davon 45 Wahlkreissitze). Die **SPD** konnte mit 206 Abgeordneten in den Bundestag einziehen (davon 121 Wahlkreissitze), die **GRÜNEN** erhielten 118 Sitze (davon 16 Wahlkreissitze) und die **FDP** ist mit 92 Mandaten vertreten. Die **AfD** erhielt insgesamt 83 Sitze (davon 16 Wahlkreissitze) und verlor damit ihren Status als drittgrößte Fraktion. **DIE LINKE** konnte 39 Sitze gewinnen (davon drei Wahlkreissitze). Des Weiteren wird der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) im Bun-

S3 Sitzverteilung im 20. Bundestag nach den Ergebnissen der Bundestagswahl 2021



() Gewählte Abgeordnete aus Baden-Württemberg.
 Datenquelle: Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl 2021.

S4 Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2021 nach Bundesländern



destag vertreten sein. Die von der Fünfprozent-hürde befreite Partei zieht mit einem Sitz in den 20. Bundestag ein. *Schaubild 3* zeigt auch die Anzahl der gewählten Abgeordneten aus Baden-Württemberg.

Holstein mit 78,2 %. In Hamburg entschieden sich ebenfalls 77,8 % der Wahlberechtigten für die Stimmabgabe. Die niedrigste Wahlbeteiligung war in Sachsen-Anhalt mit 67,9 % zu verzeichnen (*Schaubild 4*). ■

Wahlbeteiligung fast unverändert

Die Wahlbeteiligung auf Bundesebene hatte mit einem Plus von 0,4 Prozentpunkten leicht zugenommen und lag bei insgesamt 76,6 %. In Baden-Württemberg war die Beteiligungsquote dagegen etwas gesunken (77,8 %; – 0,5 Prozentpunkte). Im Vergleich zu den anderen Bundesländern lag die Wahlbeteiligung nur in zwei Bundesländern über der Beteiligungsquote in Baden-Württemberg. Dabei wurde in Bayern mit 79,9 % die höchste Wahlbeteiligung erreicht, gefolgt von Schleswig-

Weitere Auskünfte erteilen
 Dr. Dirk Eisenreich, Telefon 0711/641-28 35,
Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de
 Elisabeth Glück, Telefon 0711/641-26 10,
Elisabeth.Glueck@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de/Wahlen/
 Staat und Gesellschaft
 Wahlen